

30 Jahre Tanzcompagnie Flamencos en route ...y que más!

Baden, 12. Juni 2014, Medieninformation

**Unter dem Titel ...y que más!, was soviel bedeutet wie ...was sonst!
tanzt Flamencos en route in die dreissigste Theatersaison 2014/2015**

30 Jahre Tanzcompagnie Flamencos en route

Die Tanzcompagnie Flamencos en route ist eine Ausnahmeerscheinung in der schweizerischen Tanzlandschaft. Ungewohnte Blickwinkel miteinander zu konfrontieren, ist die Spezialität der renommierten Tanzcompagnie. Seit 30 Jahren versteht sie es, Flamenco mit verschiedensten Kunstrichtungen und Gedankenströmungen zu verbinden. Ihre Weiterführung des tänzerischen und musikalischen Erbes der Flamencokunst und der lebendige Dialog mit bildenden Künstlern, zeitgenössischem Tanz und moderner Lyrik verleiht ihren Gesamtkunstwerken ein unverwechselbares Profil. Unter der künstlerischen Leitung der Choreografin Brigitta Luisa Merki formiert sich das international besetzte Tanz- und Musikensemble unterschiedlicher kultureller Stile und Sparten immer wieder neu. In den 30 Jahren sind 30 abendfüllende Produktionen und unzählige Kurzstücke entstanden, welche ein breitgefächertes, begeistertes Tanz-, Theater- und Musikpublikum im In- und Ausland ansprechen.

Im Kanton Aargau beheimatet und unterstützt, hat die Compagnie sich eine treue und interessierte Anhängerschaft in der Region geschaffen. Dies nimmt die künstlerische Leiterin Brigitta Luisa Merki denn auch zum Anlass, die aussergewöhnliche Jubiläumssaison gleich mit mehreren speziellen Aktivitäten und Produktionen in verschiedenen Aargauer Institutionen zu feiern.

Sie legt den Anker aus vor Ort und präsentiert ihrem treuen Publikum drei verschiedene Uraufführungen in drei ganz verschiedenen Aargauer Spielstätten: in der Alten Reithalle in Aarau, im Kurtheater in Baden und im Thik in Baden. Anschliessend ist die Compagnie auf Tournee in der Schweiz und in Deutschland.

Als besonderer Schlussakt der Jubiläumssaison folgt die Choreografin Brigitta Luisa Merki einer Einladung an die Oper am Rhein in Düsseldorf. Dort wird sie im Ballettabend b.23 die Choreografie - adónde vas, Siguiriya? - für ihre Flamenco-Compagnie zusammen mit Tänzerinnen und Tänzern vom Ballett am Rhein erarbeiten.

Für die aussergewöhnliche Jubiläumssaison werden damit diverse Kreationen und Produktionsformen erarbeitet, die ganz spezifisch auf die räumlich atmosphärischen Gegebenheiten von sehr unterschiedlichen Spielorten eingehen.

30 Jahre Flamencos en route ...y que más! siesta - perlas peregrinas - haiku flamenco – adónde vas, Siguiriya?

In den unterschiedlichen Produktionen zum 30-jährigen Jubiläum manifestiert sich die künstlerische Handschrift sowie die Eigenheit von Flamencos en route. Tradierte musikalische und tänzerische Inhalte werden in einen zeitgenössischen Kontext gestellt und mit Lyrik, neuen Klängen und der komplexen, tänzerischen Technik des Flamenco konfrontiert. Durch ihre konstant anhaltende Aufbruchstimmung und im Austausch mit innovativen KünstlerInnen anderer Kunstsparten wird sie in den Jubiläumsproduktionen sowohl das choreografische Potential wie auch den persönlichen Ausdruck des Individuums ausloten. Diese Herausforderung drängt sich geradezu auf. Die Compagnie ist sowohl im tänzerischen wie im musikalischen Bereich mit hochkarätigen Ausnahmetalenten und Solisten besetzt. Es ist eine grosse Chance für die Choreografin und ihre Compagnie, diese aussergewöhnliche Konstellation in ihrem Jubeljahr voll auszukosten.

Inhaltliches zu den verschiedenen Produktionen

Die Jubiläumssaison 2014 ...y que más! beinhaltet 4 neue Produktionen, die in sehr unterschiedlichen Spielstätten im Kanton Aargau, der örtlichen Heimat der Tanzcompagnie zur Uraufführung kommen und anschliessend auf Tournee sind.

1-siesta - Uraufführung 20. September 2014, Alte Reithalle Aarau

2-perlas peregrinas - Uraufführung 18. Oktober 2014, Kurtheater Baden

3-haiku flamenco - Uraufführung 3. Dezember 2014, ThiK Baden

4-adónde vas, Siguiriya? - Uraufführung 14. März 2015, Oper am Rhein Düsseldorf

Alle Kreationen werden im Jahr 2014 in mehreren Probelblöcken im Studio der Tanzcompagnie Flamencos en route erarbeitet. Die Endproben der einzelnen Kreationen finden jeweils in den genannten Spielstätten statt. Zum bewährten Tanz- und Musikensemble von Flamencos en route gesellen sich Gäste aus verschiedenen Kunstsparten. Die diversen Kreationen gehen in Form und Inhalt ganz spezifisch auf die räumlich atmosphärischen Gegebenheiten der unterschiedlichen Spielorte ein.

1) siesta – Mit dieser Produktion inszeniert die Choreografin Brigitta Luisa Merki ein spezielles Tanz- und Musikprojekt eigens für die Alte Reithalle. Sie lässt sich für diese Inszenierung speziell vom einmaligen Ambiente dieses Ortes inspirieren. (Mit ihrer Orpheus-Adaption im September 2012 hatte sie bereits eindrücklich unter Beweis gestellt, wie befruchtend diese Räumlichkeiten sich auf die Ideenvielfalt auswirken).

In einer neuen Zusammenarbeit mit der charismatischen Sängerin Karima Nayt und ihren internationalen Gastmusikern kreiert sie ein einmaliges Klang- und Bildszenario, das sich am dämmerigen Bewusstseinszustand einer nachmittäglichen Siesta voller fantastischer Imaginationen inspiriert. Musiker und Tänzer geben sich der hypnotischen Kraft dieses Zustands hin, der Traum und Wirklichkeit vermischt und der Kreativität keine Grenzen setzt. In der geheimnisvoll melancholischen Atmosphäre dieses umherschweifenden Geisteszustands nehmen aussergewöhnliche tänzerische und musikalische Dialoge Gestalt an. Arabische Gesänge finden zu nordischen Musikinstrumenten, Flamencorhythmen begegnen lyrischen Textlandschaften. Die Imagination des Publikums ist animiert, sich in den realen räumlichen Temperaturen der Reithalle dem sinnlichen Geschehen hinzugeben und in die südlich warmen Klänge einzutauchen.

Szenarien und Bilder sind inspiriert von arabischen Gesängen und Gedichten von Antonio Machado und Federico Garcia Lorca.

Besetzung: Tanz- und Musikensemble Flamencos en route

Gäste: Karima Nayt/Gesang und 3 Musiker aus der Zusammenarbeit ihrer CD „Quoi d'autre“ -

Bandoneon: Mikael Augustsson, Bass: Andreas Unge, Laute/Gitarre: Gabriel Hermannsson,

Nyckelharpa: Erik Rydvall

2) perlas peregrinas - Der Titel dieser Choreografie ist eine Anspielung auf die legendäre Perle „La Peregrina“, die einst vom Spanischen Hof aus in viele königliche Schmuckschatullen der Welt wanderte. Den Beinamen **La Peregrina** - die Pilgerin - schuldet die berühmte Perle nicht nur ihrer Lebensreise, sondern vielmehr ihrer ausgefallenen Form: peregrino steht auch gleichbedeutend für einmalig und kapriziös. Die Perlen dieser Jubiläumsproduktion verkörpern einzigartige und kostbare choreografische Schmuckstücke, die es neu zu entdecken gilt. Die Choreografin Brigitta Luisa Merki besinnt sich zum einen auf die wertvollsten Momente ihrer 30 Jahre dauernden künstlerischen Pilgerreise, zum andern schreitet sie gleichzeitig auf neuen choreografischen Pfaden in die lebendig offene Zukunft ihrer Compagnie. Dabei gesellen sich legendäre spanische Figuren wie Quijote und Don Juan aus früheren Choreografien von Susana zu neuen zeitgenössischen Szenarien und Bildern. Alte spanische Wiegenlieder finden zu heutigen tanzenden Müttern in neuen Klangkompositionen.

Wie das Wachstum der Perlen erfordert die Qualität einer künstlerischen Form viel Zeit und Geduld. Es braucht viel Geschick in der Aufzucht, und bis der Perlmuttermantel der Perle Schicht um Schicht ihre Dichte, Farbe und Form verleiht, vergehen viele Jahre. Manche Perlen entstehen natürlicher Art, ohne Zutun des Menschen. Ihnen ist ein besonderes Geheimnis gegeben genauso wie dem Tanz. Dieses Mysterium neu zu entdecken und preiszugeben ist die Essenz dieser Pilgerchoreografie.

Besetzung: Tanz- und Musikensemble Flamencos en route

Gäste: Karima Nayt, Gesang, zeitgenössischer Tanz

3) haiku flamenco – Tanzpoesie Eine Produktion speziell für kleinere und unkonventionelle Theaterräume. In dieser Kreation erforscht und transformiert Flamencos en route die poetische Kraft des Haikus. Das traditionelle Haiku, eine Kurzgedichtform aus Japan hat seit anfangs des 20. Jahrhunderts auch in der westlichen Welt Fuss gefasst. Die kurzen Dreizeiler verströmen eine ganz eigene, unmittelbar wirkende Poesie. Sie sind Ausdruck von kurzen Momentaufnahmen, und ihr Gegenstand sind oft Bilder aus der Natur. Sie spiegeln Gefühle und Seelenzustände und symbolisieren kurz und prägnant Lebensthemen, die sehr gegenwärtig ein Stück Wahrheit aufblitzen lassen. Damit ist das Haiku der spontanen und ursprünglichen Kraft der Flamencokunst verwandt. Das Flamencohaiku ist verdichtete und verschlüsselte Tanzpoesie, die durch ihre Gegenwärtigkeit besticht. Der Themenangriff ist breit gefasst. Er beginnt bei rhythmischen Spielen, die sich mit der strengen 5-7-5 silbigen Form befassen und endet in eigenwilligen tänzerischen und musikalischen Umsetzungen zu Haikus des uruguayischen Schriftstellers Mario Benedetti.

Besetzung: Tanz- und Musikensemble Flamencos en route

4) adónde vas, Siguiriya? – Capricho Flamenco

„Zwischen schwarzen Schmetterlingen / Geht ein dunkelbraunes Mädchen / Neben einer weißen Schlange / Aus Nebel. / Erde wie Licht, / Himmel wie Erde ... / Wohin gehst du, Siguiriya?“ – fragt Federico García Lorca in seinem Gedicht „El Paso de la Siguiriya“ das Mädchen, das zugleich den Namen jenes Gesanges aus dem so archaisch-tiefen und expressiven Cante Jondo trägt, der das Herzstück des Flamenco ist: „Der Cante Jondo singt immer in der Nacht, er hat nicht Morgen, nicht Abend, nicht Berge, nicht Ebenen. Er hat nur die Nacht, eine weite, tief bestirnte Nacht“, schreibt Lorca. „In der Siguiriya, dem vollendeten Gedicht der Tränen, weint die Melodie, wie die Verse weinen.“ Früher wurde die Siguiriya nur gesungen, heute wird sie auch getanzt und bleibt mit ihrer explosiven Kraft, voller Wut und Trauer, unduldsam und unversöhnlich an Grenzsituationen des menschlichen Lebens angesiedelt eine Herausforderung für jeden Tänzer.

„Was Flamencos en route zeigt, ist Flamenco vom Besten“, schrieb die Neue Zürcher Zeitung. Die renommierte Tanzcompagnie setzt sich aus herausragenden spanischen und internationalen Tanz- und Musikschaffenden zusammen und feiert 2014 mit einem umfangreichen Programm an vielen Orten in Europa ihr 30-jähriges Bestehen. Seit 1984 versteht es die Choreographin und Gründerin des Ensembles Brigitta Luisa Merki, die für die künstlerische Leitung zunächst ihre damalige Meisterin – die legendäre Tänzerin und Choreographin Susana – gewinnen konnte, Flamenco mit verschiedensten Kunstrichtungen

und Gedankenströmungen zu verbinden. Dabei bricht sie immer wieder zu neuen Ufern auf, wie jetzt auch in ihrer ersten Zusammenarbeit mit dem Ballett am Rhein. Tänzer und Musiker von Flamencos en route werden in „... adónde vas, Siguriya?“ auf Tänzer aus Martin Schläpfers Compagnie treffen und nach neuen künstlerischen Dialogen und intensiven poetischen Klangbildern suchen.

„Seine Bilder der Siguriya könnten das Wesen des Flamenco, das Atmosphärisch-Magische dieser komplexen Kunstform nicht besser einfangen“, schreibt Brigitta Luisa Merki über Lorcas Gedicht, das ihr als Ausgangspunkt ihres neuen Tanzpoems dient – ein die Grenzen zweier höchst unterschiedlicher künstlerischer Ensembles überwindendes Capricho als „Lebendigkeit einer Idee, einer Laune, als Ausdrucksform unbegrenzter Fantasie, für das Dunkle ebenso wie für das Helle. Ein Spiel mit den Formen und Farben des Flamenco, der immer wieder auch Fremdes und Neues assimiliert, ohne sich selber assimilieren zu lassen.“

Besetzung: Tanz- und Musikensemble Flamencos en route

Licht: Thomas Diek

Eine Kooperation zwischen Flamencos en route und dem Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg

Veranstaltungsorte/Tournee

2014

siesta

20. Sept. Uraufführung Alte Reithalle, Aarau

21./24./25./26./27. Sept. Alte Reithalle Aarau

perlas peregrinas

18. Oktober Uraufführung Kurtheater Baden

19./21. Okt. Kurtheater Baden

24./25./26. Okt. Dimitritheater Verscio

28./29. Okt. KKL Luzern

19. Nov. Eröffnung Tanztage Olten

27./28./29. Dez. Dampfzentrale Bern

haiku flamenco

3. Dez. Uraufführung ThiK, Baden

4./5./7./11./12./13. Dez. ThiK Baden

2015

adónde vas, Siguriya? – Capricho Flamenco

14. März Uraufführung Oper am Rhein Düsseldorf

perlas peregrinas

3. bis 11. Jan. Theaterhaus Stuttgart

28. Okt. Casinotheater Zug

haiku flamenco

16./17. Jan. TaB Reinach

17. bis 25. Okt. Theaterhaus Stuttgart

Biografien

Biografie Brigitta Luisa Merki, künstlerische Leitung, Choreografin

1984 gründet sie die Tanzcompagnie Flamencos en route, für welche sie seit 1994 die künstlerische Verantwortung trägt. Sie hat bis heute 27 Choreografien für die Compagnie kreiert.

Sie wurde 2004 für ihr innovatives Wirken im Tanz mit dem Hans-Reinhart-Ring, der höchsten Auszeichnung im Theaterschaffen der Schweiz geehrt. Die Choreografin fand ihre eigene Handschrift in der langfristigen Entwicklung einer zeitgenössischen Tanzsprache aus dem Geist des spanischen Tanzes. Sie entstaubt den Flamenco, renoviert ihn und gibt ihm einen Platz in der Tanzkunst der Gegenwart.

1999 erhielt sie den Kulturpreis der AZ-Mediengruppe Schweiz.

Für ihre Choreografien lässt sie sich inspirieren von Lyrik sowie vom aktuellen Zeitgeschehen. Ihre Zusammenarbeit über Sparten hinweg bedingt die Kunst des Vertrauens in Tradition und künstlerische Zukunftsvision und den Dialog zwischen verschiedenen Kulturen. Seit vielen Jahren widmet sich Brigitta Luisa Merki einer intensiven pädagogischen und choreografischen Tätigkeit im In- und Ausland.

2007 gründet sie den Tanzzyklus tanz&kunst königsfelden, ein spartenübergreifendes Tanzprojekt, das Tanz, Musik und Visuelle Künste vereint. Im Zweijahresrhythmus entstehen Gesamtkunstwerke, die eigens für die Klosterkirche Königsfelden in Windisch/AG kreiert werden. Seit 2012 ist tanz&kunst königsfelden ein kultureller Leuchtturm des Kantons Aargau.

Biografie Pitt Hartmeier, Geschäftsleitung, Technischer Leiter

Kaufmann und Werkzeugmacher.

Seit 1986 administrativer Leiter der Tanzcompagnie Flamencos en route, verantwortlich für Finanzen, Organisation, Tourneen und Produktionsleitung. Herstellung diverser Bühnenbilder für Flamencos en route.

1982 – 1986 Administrativer Leiter des Theaters Claque in Baden.

Ab 1982 Aktivitäten in verschiedenen kulturpolitischen Gremien u.a. Mitbegründer des damaligen VTS, dem jetzigen Act, Verband der freien Theaterschaffenden der Schweiz.

1986 – 1996 Steuerberater und Buchhalter für Einzelpersonen und Kleinfirmen

Ab 1986 Revisor in div. Kulturinstitutionen u.a. für ThiK, Act, t.u.t.

Ab 1991 Buchhaltungen für div. Theaterproduktionen (ThiK, Filmkreis Baden, Sphynx)

1991 – 2003 Einsitz in der Theaterkommission des Kantons Aargau, Mitverantwortlicher für die Durchführung des 1. Theatersymposiums in Boswil (1990)

1993 – 1995 Technischer Leiter der aargauischen Theatertage Lenzburg

1996/97 Technischer Leiter des Musikfestivals Lenzburgkontakt

1994 – 2011 Präsident des Vereins Theater im Kornhaus Baden

Seit 2007 Produktionsleiter von tanz&kunst königsfelden

Biografien der beteiligten TänzerInnen und MusikerInnen

Tanz:

Eloy Aguilar

Seit 2004 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route.

Tanzstudium in Granada in der "Escuela de Danza Española" von Maite Galan. Flamencostudium mit Mariquilla, Juan Andrés u.a. tänzerische Engagements:

Div. Tablaos in Granada u.a. Corral del Principe, Reina Mora, Venta Los Gallos, Granada. Mitglied in diversen Compagnien u.a. Cia Maria Pages, Cia España Baila, Cia Antonio Marquez, Cia Libertango Camerta, Cia Rafael Aguilar Aida Gomez, José Huertas, Belén Lopez u.a.

Studium "estudios superiores de danza" an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid.

Alvise Carbone

Seit 2010 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route.

Flamencoausbildung bei Chiqui de Jerez und Fernando Belmonte. 2005 Solist in der Cia von José Greco, Tournee in Europa. 2006/07 Solist im «Ballet Flamenco de Madrid», 2008 Solist Cia Miguel Angel.

Auftritte in Japan. 2008 Gast der «Gala de Estrellas Internacionales de Danza» in Caracas, Venezuela. Gründung der eigenen Tanzcompagnie «Compania Flamenco de José Moro». 2009 Choreografie von «Don Quijote, el soñador». 2011 Choreografie «Carmen». Preisträger des «Premio Positano per l'Arte della Danza».

Ricardo Moro

Seit 2011 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route. Abschluss Tanzausbildung 2005 mit „Titulo de grado Medio de Danza Española y Flamenco“ in Madrid. Ergänzt seine Ausbildung in der „Escuela Amor de Dios“ mit Flamencokünstlern wie El Guito, Manolete, Cristóbal Reyes, Eva la Hierbabuena, Antonio Najarro u.a..

Tänzerische Engagements: Ballet Flamenco de Madrid, Cia Carmen Mota, Cia Belén Lopez, Cia La Truco etc.. Auftritte als Solist in den bekannten Tablaos von Madrid, u.a. Corral de la Morería, Café de Chinitas, Casa patas, Torres Bermejas, Cardamomo.

Teilnahme an der Gala des Internationalen Tanztages 2010.

Carmen Iglesias

Seit 2009 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route.

Diplom in «Danza Española» am «Real Conservatorio de Madrid» und 1998 lizenziert in «Bellas Artes» an der Universidad Complutense Madrid. Ergänzt ihre Ausbildung in den Disziplinen klassischer, spanischer und zeitgenössischer Tanz sowie Flamenco u.a. bei Ciro, La China, Paco Romero, Carmela Greco, Cristóbal Reyes, La Tati, Carmina Ocaña, Dagmara Brown. Solotänzerin in den renommiertesten spanischen Tanzcompagnien wie der Cia La Tati und der Cia Rafael Amargo. Engagements bei den Cias Joaquín Cortés, Carmen Cortés, María Pagés, José Greco und im Ballet Antología. Auftritte u.a. auf den Bühnen des Theaters Bolshoi in Moskau, im City Center und der Town Hall in New York, den Opern in Frankfurt, Dresden, Hannover und Hamburg, dem Théâtre Châtelet in Paris, dem Liceo de Barcelona, der Opera Jackie Gleason in Miami und im Lope de Vega in Madrid.

Raquel Lamadrid

Seit 2008 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route.

Diplom in klassischem Tanz am «Real Conservatorio de Danza y Arte Dramático» in Madrid. Ergänzt ihre Ausbildung bei Carmina Ocaña, María y Lola de Avila, Ana Baselga. 1991 Debüt mit dem «Ballet de Cuba» im «Teatro de la Zarzuela». Mitglied der zeitgenössischen Tanzcompagnie von Pablo Ventura, Tournee in Spanien und Auftritte an TV-Galas. 1993 tanzt sie im Tablao Zambra u.a. mit Juan Amaya, Antonio y Manuel Reyes, Cristóbal Reyes. Italiertournee mit «Cumbre Flamenca». Von 1995 – 2000 Mitglied der Cia Joaquín Cortés: Welttourneen mit «Soul» und «Pasión Gitana», «Amor y odio». Mitglied der Cia «Malucos Danza» unter der Leitung von Carlos Chamorro.

Carmen Angulo

Musik:

Rocio Soto, Gesang

Seit 2009 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route.

Geboren in Jerez de la Frontera, widmet sie sich seit ihrer Jugend dem Flamencogesang. Sie singt in diversen Flamencolokalen und Events in Andalusien u.a. „jueves flamencos“ in Cadix und „viernes flamencos“ sowie „Taberna flamenca“ in Jerez de la Frontera. Auftritte mit namhaften Flamencokünstlern wie Moraito Chico, Diego Carrasco, Vicente Soto Sordera, José Galvez. Im Jahr 2000 Tournee mit der Cia Carmen Cortes und dem Gitarristen Gerardo Nuñez.

2007 singt sie im Tablao „El Cordobés“ in Barcelona. 2008 reist sie nach Japan mit dem Gitarristen Antonio Malena. In Valencia Auftritte im „Palau de la música“ mit der Produktion „Flamencos del mundo“.

Pedro Obregon, Gesang

Seit 2013 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route.

Er stammt aus Cordoba, aus einer Familie von grossen aficionados. Seine Gesangskarriere beginnt in den Peñas Flamencas seines Dorfes, später an Festivals zusammen mit berühmten Flamencosängern wie Juanito Valderrama, José Mercé, Calixto Sánchez, Aurora Vargas, Carmen Linares, Fosforito, Chano Lobato. Auftritte in den renommierten Tablaos Las Carboneras, Casa Patas. Er singt für diverse Flamencokünstler wie Rafael Amargo, Nuevo Ballet Español, Mariano Cruceta, Concha Jareño, Javier Latorre, Jesus Fernandez, Rubén Olmo, Manuel Liñán, Marco Flores, Olga Pericet, y Blanca del Rey u.a. Auftritte an Flamencofestivals in London, Edinburgh, Toulouse, Chicago. Tourneen mit dem Instituto Cervantes in Deutschland, Indonesien, Brasilien u.a.. Er gewinnt an diversen Gesangswettbewerben den 1. Preis. Seit 2005 unterrichtet er Gesang in Madrid am «CP Danza Fortea».

Juan Gomez, Gitarre

Seit 2000 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route.

Geboren in Cadiz. Mit 10 Jahren beginnt er das Studium der Flamencogitarre bei Meister „Don Manuel Vicenti“. Während vielen Jahren begleitet er Sänger und Sängerinnen und verschiedene Tanzgruppen aus Cadiz in den Flamenco-Peñas: „La Perla“, „Enrique el Mellizo“. 1992 Kurs bei Manolo Sanlucar.

Mit 21 beginnt seine professionelle Laufbahn mit bekannten Flamencokünstlern in Spanien: u.a. Maria Cornejo, Pansequito, Capullo de Jerez. In der Tanzcompagnie von Joaquin Grilo im Sommerfestival von Jerez in der Produktion „Jacara“ sowie in der „Fiesta de Buleria 2000“. Galas mit Javier Baron.

Internationale Tourneen mit div. Flamencoensembles. Tanzbegleitung für Brigitta Luisa Merki an internationalen Sommerkursen in Bolzano, Zürich, Dresden, Salzburg, Châteauroux.

Pascual de Lorca, Gitarre

Seit 2008 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route

Geboren in Lorca, zieht er mit 16 Jahren nach Jerez de la Frontera zu den Wurzeln des Flamenco. Er studiert mit den besten Lehrern und spielt bald in verschiedenen Tanzcompagnien, mit denen er um die ganze Welt reist, u.a. mit dem Ballet Albarizueta de Fernando Belmonte, den legendären Flamencotänzer Joaquín Grilo, Domingo Ortega, Manuel Marín. Seit 10 Jahren spielt und komponiert er für die Cia Antonio el Pipa. Er begleitet namhafte Flamencosänger wie Chano Lobato, Manuel Soto Sordera, Rancapino, Lebrijano, Salmonete, Melchora Ortega, Mariana Cornejo; Aufnahme von CD's mit diesen Künstlern.

Diverse Auszeichnungen und Preise: Premio de guitarra "Bordón Minero, del cante de las minas".

Premio de acompañamiento al cante en Sanlucar de Barrameda „Diego Gomez“. 2010 Premio Copa Jerez por la Cátedra de Flamencología.

Fredrik Gille, Perkussion

Seit 2002 Mitglied der Tanzcompagnie Flamencos en route.

Perkussionist aus Eskilstuna, Schweden. Er arbeitet viele Jahre als unabhängiger Musiker in Stockholm, bevor seine internationale Karriere beginnt. Seine grosse Leidenschaft ist die Tradition der Perkussion; er besitzt eine aussergewöhnliche und ständig wachsende Sammlung von Instrumenten. Verschiedene Spieltechniken und das Beherrschen verschiedenster Perkussionsinstrumente verleihen seiner Musik eine reiche Palette von musikalisch in sich sehr stimmigen Tönen und ‚Grooves‘, die sein Markenzeichen sind und ihn zu einem gesuchten Musiker machen.

Engagements u.a. bei Andreas Vollenweider, Mich Gerber, MiNa, Fathy Salama (Ägypten), Radio Tarifa (Spanien) und für Sofia Karlsson (Schweden) und Karima Nayt (Algerien).

Gäste:

Erik Rydvall, Nyckelharpa

Musikstudium am Eric Sahlström Institut und am Royal College für Musik in Schweden.

Ausbildung im Spiel der Nyckelharpa bei Johan Hedin und Olov Johansson. In der schwedischen Volksmusikszene ist Rydvall für seine Virtuosität und Energie bekannt. Auftritte mit den besten Volksmusikern Schwedens. 2004 Gründung des Trios Nordic, diverse CD's. 2010 Preis für bestes Zusammenspiel beim Schwedischen Volks- und Weltmusikwettbewerb. 2011 Preis als beste Band des Jahres im selben Wettbewerb. Zusammenarbeit mit Musikern aus der ganzen Welt.

Karima Nayt, zeitgenössischer Tanz und Gesang

Ausbildung zur Tänzerin am nationalen Konservatorium in Algier, 1989 Abschluss mit dem ersten Preis der Jury. 1994 Mitgründerin der zeitgenössischen Tanzcompagnie «ExpressionAlgérie». 1996/1997

Schauspielerin Bühne und Film in Algerien. 1997–2007 Solotänzerin an der Oper Kairo unter der Leitung von Walid Aouni. Engagement als Sängerin bei der Gruppe Sharkiat unter der Leitung von Fathy Salama, Tournee in Frankreich, Italien, Spanien, Dänemark, Schweden, Libanon, Algerien, Aegypten.

2004 erste Maxi-Aufnahme «les disques sérieux» in Paris. 2004 Preis als beste Schauspielerin am «festival international du théâtre expérimental» mit dem Stück «on the table listening to wagner» von Mohamed Shafik. 2007 «résidence de recherche» mit der Cia Nacera Belaza, Paris. 2008/2009 Tänzerin bei der Cia Dubai Héritage Vision.

2011/12 Interpretation als Sängerin und Tänzerin der Rolle Eurydike in canto amor von Flamencos en route.

2013 gewinnt sie in Schweden den Worldmusic Award für ihre CD "Quoi d'autre".